

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung:

E	066	Technische Chemie - Master
----------	------------	-----------------------------------

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

UTN – FRBA

Gastland

Argentinien

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **10.08.18** bis **18.01.19**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

2

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

2

Studierende / Freunde

3

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution

3

Sonstige:

--

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Spanisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Nichts funktioniert und alles ist möglich. Argentinien ist pures Chaos und man sollte sehr schnell die europäische Haltung zu Dingen ablegen, dann wird man amüsante Erfahrungen machen. Ein nettes Lächeln und zwangloses Fragen bringt einen fast immer weiter, Probleme werden in der Regel immer irgendwie gelöst. Die Argentinier sind ein sehr lustiges, offenes Volk und sind für jeden Spaß zu haben. Tipps wie man sich vor Ort zu verhalten hat (Stichwort: Sicherheit, Transport, Essen, Reisen) sollte man sich am besten vor Ort holen, da sich das Leben und somit auch Geheimtipps sehr schnell ändern.

8. Gastinstitution

Die UTN liegt in Sachen Ausstattung – verglichen mit europäischen Standards - meilenweit zurück. Je nach Lehrveranstaltungen sind die Professoren nicht viel besser oder schlechter als an der TU. Wie auch in Ö ist es reine Glückssache, ob man gute Vortragende bekommt. Mit dem argentinischen Spanisch wird man allerdings am Anfang seine Probleme haben, deshalb würde ich eher leichtere Kurse empfehlen. Vor allem weil auch andere Einheiten verwendet werden und die Summe der Unterschiede zu Beginn recht erdrückende werden kann. Das Umfeld ist um einiges verschulter (Anwesenheitspflicht! Lustigerweise gilt dies aber eigentlich für Austauschstudenten nicht, war aber trotzdem immer dort um nicht unangenehm aufzufallen) als in Ö.
Ansonsten helfen die Kommilitonen, genauso wie das IO und die Vortragenden eigentlich immer sehr viel weiter. Der Spanischkurs war extrem gut!
Wie auch bei Erasmus sollte man allzu viel Kontakt mit den anderen europäischen Studierenden vermeiden, da man sonst isoliert ist und vor allem nie Spanisch spricht und dann den besten Teil des Aufenthaltes verpasst, nämlich das echte argentinische Leben.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Traude Krausler

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?
(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

- vom International Office der TU Wien
- von Lehrkräften an der TU Wien
- von der Gastinstitution
- von Studierenden an der Gastinstitution
- von anderen:

4
1
5
5

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Findet man alles online, es gab keine Schwierigkeiten.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Englisch und Leute die kein Spanisch sprechen (wollen) vermeiden und sich in das Chaos BA stürzen. Die Stadt wird von Woche zu Woche amüsanter, sofern man sich auf Entdeckungsreise begibt und konsequent sein Spanisch verbessert. Es gibt nichts, was man nicht erleben könnte, es macht allerdings alles einen riesen Unterschied, ob man fähig ist mit den Menschen zu kommunizieren oder nicht. Das Land bietet eine unglaubliche Vielfalt und wenn es das Geldbörserl zulässt sollte man auf jeden Fall den Norden um Salta und Patagonien im argentinischen Sommer erkunden.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

- Ja Nein

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	1200
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	XXX / Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	300 / Monat
Verpflegung	/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	/ Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Die argentinische Leichtigkeit Spaß zu haben und sich immer irgendwie durch Probleme durchzuwurschteln, jede Art von corte die man zwischen die Zähne bekommen kann (man sollte die Fleischdiät durchziehen, solange man die Möglichkeit dazu hat!), Mate, das endlose Kulturangebot der Stadt und die unglaublich vielfältige Landschaft im Norden und Süden des Landes.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Wohnungssuche ist zu Beginn etwas anstrengend aber machbar. Der Stoff für eine Teilprüfung wurde quasi erst 1 Woche vor der tatsächlichen Prüfung durchgemacht, aber irgendwie (wie so oft!) schafft man dann doch immer alles gut.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Weil ich vorgearbeitet habe, sonst vermutlich schon.

31. *Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?*

Die Bewerbungsfrist ist sehr spät und somit sehr nah am tatsächlichen Semesterbeginn der Argentinier (Anfang August). Man erfährt zu spät ob man angenommen wurde und muss deshalb alles im letzten Moment organisieren, was prinzipiell kein Problem ist, beim Flug allerdings teuer wird.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Die vorherigen Beschreibungen sind schon recht detailliert, ich werde hier einfach Stichwörter fallen lassen und man kann die ganzen Dinge dann selbst ausprobieren.

Mate, Asado (Lomo, Ojo de Bife!!, Entrana), Niceto, Isabel, Harrison Speakeasy, Parks am Wochenende, Rio Electronic, PM Open Air, Carnal, Feronia, Eretz, Lo de Jesus, Calden del Soho, Pobre Luis, Fussball!, Boca/River, Swing City, Santa Crepa (Do/So), Avantgarden, Salta, Jujuy, Salinas Grandes, Purmamarca, Bariloche, San Martin, Calafate, Chalten, Ushuaia, Iguazu, Choripan, Morcilla, Tigre, Bomba del Tiempo, Rappi, Comollego, Burger Joint, MALBA/MACBA

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die Gewissheit, dass sich alles regeln lässt und wie bei jeder Reise die Feststellung, wie glücklich man sich schätzen kann, in Österreich geboren worden zu sein.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Hinfahren! Spanisch lernen und sich jeden Tag und in jeder Situation mit Fremden unterhalten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form x in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.